

Abschlusszertifikat

Systemische Therapie mit Einzelnen, Paaren und Familien

Grund- und Aufbaukurs

Frau Eva Haas

erarbeitete sich im Rahmen der vierjährigen Ausbildung
Kenntnisse und Handlungskompetenzen in folgenden Bereichen:

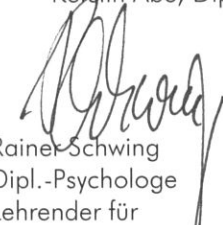
- Erstinterview, Kontraktklärung, Zielbestimmung:
"convening strategies"; Kinder und Jugendliche altersgerecht einbeziehen; Systeme, Sequenzen und Muster schnell erkennen; Kontrakte klären, auf Ziele orientieren; Hypothesen bilden, überprüfen und Interventionen planen.
- symptomorientiertes Arbeiten, Symptome für die Lösungen nutzen; entwicklungsorientiertes Arbeiten im Prozessverlauf, Blockaden und Symptom-Verschiebungen bearbeiten und nutzen; konfrontierende, intensivierende und haltgebende Interventionen je nach Prozess.
- Interventions-Techniken: Systemisches Interview und Fragetechniken; Genogramm: mit Themen aus der Vergangenheit arbeiten, Mehrgenerationenperspektive; lösungsorientierte Methoden; strukturierte Aufgaben und Rituale; Neues kreieren durch Metaphern, Spiel, Humor, Skulpturarbeit und Aktionsmethoden.
- Differentielle Interventionsformen bei Trennung, Scheidung, Alleinerziehenden, zusammengesetzten Familien.
- Differentielle Interventionsformen in ambulanten, teilstationären, stationären Settings.
- Arbeit mit depressiven, Sucht-, Gewalt- und psychosomatischen Symptomen und Multi-Problemfamilien.
- Arbeit mit Teilsystemen, Paartherapie, systemische Einzeltherapie.
- Therapie mit traumatisierten Menschen, Krisenintervention, Arbeit mit Tod und Trauer.
- Einbeziehung von Kontextpersonen in die Arbeit; Kooperation im Helfersystem und Netzwerkarbeit, Techniken der Kotherapie.
- Konfliktinterventionen und Konfliktmoderation; differentielle Interventionen für verschiedene Eskalationsstufen; Selbstschutz.
- Das Beenden von Prozessen. Abschiedsmuster und deren konstruktive Nutzung, Rückfallprophylaxe, Auflösen von Bindung und Aufbau adäquater sozialer Netzwerke.
- Biographische, Familien- und Arbeitskontextbezogene Selbsterfahrung: eigene Ressourcen und Verstrickungsmuster erkennen und bearbeiten; Selbsterfahrung in geschlechtsspezifischen Werthaltungen und Interventionen des Therapeuten; Self-Care der Therapeutin

Neben der Ausbildungsleitung wirkten folgende Lehrende mit, Supervision und Co-Leitung:

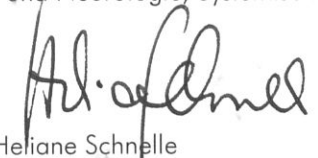
Peter Miller, Dipl. Sozialpädagoge, Paar- und Familientherapeut

Gabriela Arissen, Dipl. Psychologin, Systemische Therapeutin DGSF, Psychol. Psychotherapeutin, Psychotraumatheapeutin

Kerstin Abe, Dipl. med., Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Systemische Therapeutin, Lehrtherapeutin SG



Rainer Schwing
Dipl.-Psychologe
Lehrender für
systemische Therapie und Beratung DGSF
Institutsleitung



Heliane Schnelle
Dipl.-Sozialpädagogin, Pädagogin
Lehrende für
systemische Therapie und Beratung DGSF